



Evangelische Kirchengemeinde Baesweiler - Setterich - Siersdorf



EINE KÖSTLICHE MISCHUNG: DAS GEMEINDELEBEN

Ausgabe 20

Dezember 2023 bis März 2024



Evangelische Kirchengemeinde Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Pfarrer

Jochen Gürtler
Otto-Hahn-Straße 5
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-602106
Email: jochen.guertler@ekir.de

Sprechzeiten:
Di 10 bis 11 Uhr im Gemeindebüro
und nach Vereinbarung

Friedenskirche Baesweiler

Küster und Hausmeister
Carsten Schwager
Ansprechpartner für alle Vermietungsfragen.
Otto-Hahn-Straße 1 (Büro)
52499 Baesweiler
Telefon: 0157-84654618

Gabi Mai
Telefon: 0178-4578907

Gemeindebüro

Monika Lieffertz
Otto-Hahn-Straße 1
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-2202
Telefax: 02401-603246
Email: baesweiler@ekir.de

Öffnungszeiten:
Di 13 bis 16 Uhr
Mi-Fr 10 bis 12 Uhr

Bankverbindung:
IBAN DE77 3905 0000 0003 4032 19
BIC AACSD33

Gnadenkirche Setterich (entwidmet)

An der Gnadenkirche 1
52499 Baesweiler

Erlöserkirche Siersdorf (entwidmet)

Heinrich-Franken-Straße 19
52457 Aldenhoven



www.evangelisch-in-baesweiler-setterich-siersdorf.de



Evangelisches Familienzentrum Setterich – Engelhaus

Leiterin: Claudia Däsler
Hans-Böckler-Straße 1a
52499 Baesweiler
Telefon: 02401-51888
Mobil: 0157 54163140
Email: ev.fzengelhaus@ekir.de
www.familienzentrum-setterich.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Telefon: 0800-1110111
oder: 0800-1110222

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Auflage:
3.500, erscheint dreimal im Jahr

Herausg.:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Baesweiler – Setterich – Siersdorf

Redaktion:
Jochen Gürtler, Judith Jung,
Monika Liefertz, Margret Nußbaum

Layout:
Sylvia Kasper, www.blue-sunflower.de

Druck:
Druck- und Verlagshaus Mainz GmbH,
Aachen

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Ostern 2024.

Vorläufiger Redaktionsschluss:
15.01.2024

QUELLENVERZEICHNIS

Titel:	Foto: Gemeindebrief.de	Seite 18:	Foto: Jens-Peter Enk
Seite 6:	Foto: Jochen Gürtler	Seite 23:	Grafik: Gemeindebrief.de
Seite 7:	Grafik: Gemeindebrief.de	Seite 28:	Fotos: Birgit Lesmeister
Seite 8:	Foto: Günther von Fricken	Seite 29:	Foto: Denise Koenig
Seite 10:	Fotos: Erika Fritsch	Seite 30:	Foto: Birgit Lesmeister
Seite 13:	Fotos: Frauenhilfe	Seite 32:	Foto: Sabrina Lengeling
Seite 14:	Foto: Marijke Faupel-ten Horn	Seite 36:	Grafik: Gemeindebrief.de
Seite 15:	Foto: Gemeindebrief.de	Seite 37:	Foto: Martina Supplie-Kötz
Seite 16:	Fotos: Jochen Gürtler	Seite 38:	Foto: Erika Fritsch
Seite 17:	Grafiken: Gemeindebrief.de	Seite 40:	Grafik: Gemeindebrief.de



Inhaltsverzeichnis

Kontakte & Impressum	2-3
Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort	5
An(ge)dacht	6-7
Ein Storch auf dem Kirchturmkreuz	8
Presbyteriumswahlen 2024	9
Kaffeehängchen	10
Frauenhilfe	11-13
Meditatives Tanzen	14-15
Konfirmanden 2025	16
Konzert Chor Laetitia Cantandi	17
Nachbericht Konzert Jens-Peter Enk	18
Seniorenadventsfeier	19
Gottesdienste	20-23
Termine in Baesweiler	24-25
Termine in Setterich und Siersdorf	26
Karnevalistischer Gottesdienst 2024	27
Familienzentrum	28-30
Aktion Engel	31
Interview mit Dr. Dennis Rokitta, Teil 2	32-35
Amtshandlungen	36-37
Rezepte	38
Adressen	39



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Sie halten einen Gemeindebrief in den Händen, der Ihnen die köstliche Mischung des evangelischen Lebens in Baesweiler, Setterich und Siersdorf zeigt.

Die Frauenhilfe hat unter ihrem neuen Leitungsteam richtig Fahrt aufgenommen. Ein neuer Jahrgang von Konfirmandinnen und Konfirmanden ist gestartet. Das evangelische Leben in Setterich wird durch unser Familienzentrum „Engelhaus“ geprägt. Zu all diesen und noch weiteren Gruppen, Kreisen und Einrichtungen finden Sie Artikel in diesem Heft.

Auf ein besonderes Schmankerl möchten wir Sie schon einmal hinweisen. Der karnevalistische Gottesdienst findet 2024 wieder statt. Er ist, wie viele Jahre zuvor, wieder am Sonntag vor Fettdonnerstag, den 4. Februar 2024, um 15 Uhr. Im Anschluss gibt es einen Umtrunk mit Imbiss.

Vielleicht wundern Sie sich, dass im Gottesdienstplan nicht bei jedem Gottesdienst die Person namentlich steht, die ihn leitet. Viele Termine sind noch nicht besetzt. Das hat mit dem Weggang von Pfarrer Ulrich Schuster zum 1. Oktober 2023 nach Mettmann zu tun. Behalten Sie für den aktuellen Plan bitte die Aushänge in den Schaukästen der Kirchengemeinde und den

Plan im Internet im Blick. Er ist auf unserer Homepage zu finden (www.evangelisch-in-baesweiler-setterich-siersdorf.de/gottesdienste).

Eine Neuerung bei den Gottesdiensten ist der „Spätaufstehergottesdienst“ am vierten Sonntag im Monat. Er beginnt um 15 Uhr. Im Anschluss sind Sie zum „Kirchenbistro“ eingeladen. Wer möchte kann auch etwas essen.

Wir wünschen eine gesegnete Adventszeit und viel Freude beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam



Weihnachten

„Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“

(Joh 1,11)



Liebe Gemeinde!

Wenn Jesus Christus heute wieder kommen würde, wo würde er anklopfen und wo würde er schließlich aufgenommen werden?

Oder fragen wir anders: Wer würde kommen um IHN anzubeten? Würden wir alles stehen und liegen lassen wie die Hirten damals?

Würden wir Strapazen und Gefahren auf uns nehmen wie die Weisen, nur um vor Ihm niederzuknien und anzubeten?

Weihnachten ist vielfältig zur Idylle verkommen. Dabei handelt es sich

um eine Revolution. Der unendliche Gott – von den einen ersehnt, den anderen unnahbar erscheinend – wird konkret, historisch fassbar, ein sterblicher Mensch. Auf solch eine Idee kann nur Gott selbst kommen. Nun wird Gott für alle Menschen erleb- und erfahrbar; sie können mit ihm kommunizieren.

Gott streckt seine Hände aus – jetzt liegt es an uns, ob wir sie ergreifen. Alles Nachdenken und Philosophieren hilft nicht, die Gewissheit leuchtet auf in der Begegnung, im Niederfallen und Anbeten.

Das Licht und die Lichter von Weihnachten können für viele wie ein Stern



sein, der ihnen aufgeht und den Weg weist. Dann sollten wir auch handeln wie diese weisen Männer, die wir die „Heiligen drei Könige“ nennen:

„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, IHN anzubeten.“ (Mt 2,2)

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrer Jochen Gürtler



„Der Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit“ Jeremia 8,7

Ein Storch auf dem Kirchturmkreuz

Schaute man im September abends in Richtung des Kreuzes der Friedenskirche sah man immer den gleichen Gast: Einen Storch. Am nächsten Morgen war er dann wieder weg. Pfarrer Jochen Gürtler hatte keine Antwort für das mysteriöse Geschehen. Vertreiben wollte die Kirche den gefiederten Gast aber natürlich auch nicht. Denn möglicherweise war es ein Storch auf der Durchreise in den Süden, der offenbar in Baesweiler eine mehrtägige Pause einlegte. Oder aber ein Storch, der aus einem Gehege ausgebüxt war. So ganz genau konnte Helmut Hager, beim Naturschutzbund NABU Ansprechpartner für den Raum Baesweiler, das auch nicht nachvollziehen. Fakt ist aber nach seinen Worten, dass Störche ab und zu auch in unserer Region auf ihrer Reise Pausen einlegen, beispielsweise im Alsdorfer Tierpark oder im Wurmatal wurden in den vergangenen Jahren Störche gesehen. Im September verlassen sie meist Deutschland, bis dahin suchen sie sich einen sicheren Schlafplatz. Und der Storch in Baesweiler hatte sich mit dem Kirchendach einen eher doch ungewöhnlichen Ort ausgesucht. Aber offenbar „Immer zu seiner Zeit“, wie Pfarrer Gürtler die Situation per Bibelspruch passend beschreibt.

Günther von Fricken und Jochen Gürtler



Das neue Presbyterium steht

Keine Presbyteriumswahl 2024

In der Evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf sind insgesamt 8 Stellen im Presbyterium neu zu besetzen.

Im Wahlbezirk 1 – Baesweiler (inkl. Gemeindeteile Oidtweiler, Beggen-dorf, Setterich, Loverich, Floverich, Puffendorf) sind 7 Presbyter/Presby-terinnen zu wählen. Es wurden nur so viele Kandidaten/Kandidatinnen vorgeschlagen, wie gewählt werden müssen.

1. Emonts, Jürgen
2. Fritsch, Erika
3. Huhn, Renate
4. Ludwig, Annegret
5. Ludwig, Christoph
6. Schwager, Erika
7. Weber, Helmut

Im Wahlbezirk 2 – Siersdorf ist 1 Presbyter/Presbyterin zu wählen. Es wurden keine Kandidaten/Kandi-datinnen vorgeschlagen.

Laut Beschluss des KSV wird von der Ausnahmeregelung Gebrauch ge-macht und in dem Wahlbezirk 1 die vorgeschlagenen Kandidaten/Kandi-datinnen als gewählte Presbyter/Pres-byterinnen anerkannt.

Damit gelten die Vorgeschlagenen als gewählt.

Für die Kirchengemeinde ist somit eine Presbyterstelle vakant. Nach er-folgtter Presbyteriumswahl 2024 wird diese umgehend durch Nachberu-fung eines weiteren Presbyters/einer Presbyterin nachbesetzt.

Für die Stellen der Mitarbeitenden haben sich ebenso viele Kandidaten/Kandidatinnen gemeldet, wie Stellen zu besetzen sind. Gemäß § 5, Abs. 1 MWG gelten die Vorgeschlagenen als gewählt.

1. Liefertz, Monika
2. Lind, Markus

In unserer Kirchengemeinde findet somit keine Wahl im Februar 2024 statt, da die Vorgeschlagenen als ge-wählt gelten.

Die Einführung des neuen Presbyteri-ums findet am 10. März 2024 im Got-tesdienst statt.

Monika Liefertz



Kaffee, Gespräche, Spiele

Herzlich willkommen zum Kaffeekännchen



Kaffeekännchen – der Name lässt schon darauf schließen, worum es hier geht. Geselligkeit.

Als nach der pandemiebedingten Zwangspause das Gemeindehaus vor etwa einem Jahr langsam für Aktivitäten geöffnet werden durfte, konnte auch endlich wieder allwöchentlich das Kaffeekännchen stattfinden.

Kaffee trinken, Kuchen und Gebäck genießen, gute Gespräche führen, Spiele spielen, basteln oder handarbeiten - verbringen Sie ein paar Stunden in Gesellschaft.

Und erzählen Sie es bitte weiter oder bringen Sie gern direkt die Personen mit, mit denen Sie Zeit verbringen möchten.

Sie ALLE sind sehr herzlich eingeladen.

Kaffeekännchen findet jede Woche Donnerstag ab 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt.



Wir freuen uns auf Sie.

Erika Fritsch



Frauenhilfe ...

was ist das eigentlich für ein Verein?

Wir – die Evangelische Frauenhilfe der Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf – sind Mitglied in der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland. Dies ist ein „Verein für alle Frauen in der Evangelischen Kirche im Rheinland und er vertritt die Interessen von und für Frauen innerhalb der Kirche und nach außen...“*

„Der Verein schafft Räume, in denen Gemeinschaft erfahren wird, wo gutes Leben, insbesondere für Frauen möglich ist. Er schafft Räume für Frauen, in denen Frauen auftanken können und Sinnstiftung, Spiritualität und Leben als Christin thematisiert werden.“**

Wie wir das in Baesweiler umsetzen?

Wir treffen uns 14-tägig jeweils an einem Mittwochnachmittag im Gemeindesaal, feiern Geburtstage, lauschen der Andacht, genießen Kaffee und Kuchen und haben für jedes Treffen ein spannendes, unterhaltendes Thema. Wir richten besondere Gottesdienste zum Beispiel zum 1. Advent und zum ökumenischen Weltgebetstag (laut Wikipedia die „größte ökumenische Basisbewegung von Frauen“) aus. Wir packen bei Feierlichkeiten der Gemeinde wie dem Gemeindefest und den Advents-

feiern an und wir machen Ausflüge. Werden Sie doch Teil unserer Gemeinschaft und kommen Sie zu einem der nächsten Treffen oder berichten Frauen aus Ihrer Nähe von uns. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Hier unsere nächsten Termine bis zur Passionszeit:

03.12.2023, 10.00 Uhr:

Gottesdienst der Frauenhilfe zum 1. Advent zum Thema: „Gott begegnen“ mit musikalischem Beitrag unseres Chors Laetitia Cantandi

06.12.2023, 15.00 Uhr:

Adventsfeier der Frauenhilfe

10.01.2024, 15.00 Uhr:

Seniorenicherheit – Beratung durch die Polizei Aachen
Offen für alle Senioren – jeder ist herzlich willkommen!

24.01.2024, 15.00 Uhr:

Woher haben die Straßen, in denen wir wohnen, ihre Namen?

07.02.2024, 15.00 Uhr:

Karnevalsfeier

Während der Passionszeit finden mittwochs keine Treffen statt.



01.03.2024, 17.00 Uhr:

Weltgebetstag der Frauen

Ökumenische Andacht mit unserem Chor Laetitia Cantandi: Frauen in Palästina

Angela Baker-Price

* Eine Vertreterin der Frauenhilfe im Rheinland ist Mitglied im Deutschen Frauenrat und stellt dort „Anliegen und Stellungnahmen zu politischen und ethischen Themen in Gesellschaft und Politik“*, die besonders Frauen betreffen, den Politikerinnen und Politikern der Bundespolitik dar.

** aus: Mitteilungen 1/2023, Zeitschrift der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

Verabschiedung Aus der Frauenhilfe

Für alle Frauen der Frauenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler-Setterich-Siersdorf endete die Ära der Vorsitzenden Frau Schmidt und Frau Leiner und die des für die Frauenhilfe zuständigen Pfarrers Schuster.

Frau Schmidt und Frau Leiner haben sich über viele Jahre für die Frauen unserer Gemeinde mit ihrer Kraft, ihrer Zeit und ihrem liebevollen Engagement eingesetzt.

Sie schufen schöne und bereichernde Treffen, organisierten Feiern und fröhliche Ausflüge. Sie gestalteten Adventgottesdienste und Weltgebetstage, um unser aller Blick auf uns, unsere Mitmenschen hier und in aller Welt zu schärfen.

Auch von Pfarrer Schuster mussten wir Abschied nehmen und möchten ihm noch einmal für seine Zugewandtheit

uns gegenüber danken. Für seine Andachten, die unsere Sorgen benannten, die uns zum Nachdenken anregten, die uns zum Überdenken unserer Einstellungen und Haltungen animierten und die uns Hoffnung und Sicherheit im Vertrauen auf Gott gaben.

Liebe Frau Schmidt, liebe Frau Leiner, lieber Pfarrer Schuster, danke, dass Sie stets für die Evangelische Frauenhilfe unserer Kirchengemeinde da waren.

Gott segne Sie.

Für die Frauenhilfe

Die neuen Vorsitzenden Angela Baker-Price und Marie-Luise Redder





Ein langjähriges Mitglied bedankt sich bei Frau Schmidt



Die neuen Vorsitzenden Marie-Luise Redder und Angela Baker-Price



Pfarrer Schuster verabschiedet sich von Frau Leiner und Frau Schmidt



Pfarrer Schuster freut sich über sein Bibelvers-Radfahr-Shirt

Verabschiedung



Der Kreis „Meditatives Tanzen und Kreistänze der Völker“

heißt Sie herzlich willkommen



Wir treffen uns regelmäßig mittwochs, vierzehntägig zum Meditativen Tanzen und Kreistänzen der Völker.

Musik erklingt, wir finden uns im Kreis, reichen uns die Hände und der ruhige Rhythmus der Musik bringt uns in eine gemeinsame Bewegung.

Weiter geht es nicht ganz ohne Worte, Schritte und Gebärden brauchen Erläuterung, die Koordination von Händen und Füßen braucht die Erfahrung.

Im Mitschwingen der Musik erfahren wir unsere eigene Mitte und können die Gedanken ruhen lassen.

Wir tanzen Tänze zu klassischer Musik, aber auch lebendige Tänze zu Musik aus Griechenland, Israel, Russland, dem Balkan und mehr.

Die Tänze bringen uns innerlich und äußerlich in Bewegung und erwecken unsere Lebensfreude.

Tanzend feiern wir die Jahreszeiten und Jahresfeste:

- das Erwachen des neuen Lebens im Frühling
- die Fülle des Sommers
- die Erntezeit im Herbst
- die dunkle Zeit bis zur Wintersonnenwende



Manchmal begleiten Texte die Tänze und wir können den Worten und der Musik nachspüren.

Das Tanzen im Kreis gibt Raum für Begegnung, Begegnung mit mir selbst, Begegnung mit dem Anderen, dem Du, Begegnung mit der Sprache der Stille.

Die Wiederholung der Tänze schafft Vertrauen auch zum Miteinander im Kreis.

Unsere bestehende Gruppe ist offen und wir alle freuen uns sehr über neue interessierte Mittänzerinnen und -tänzer.

Auch Tanzungeübte sind herzlich eingeladen, einmal bei uns „hineinzuschnuppern“.

Bitte achten Sie auf die Aushänge mit den Terminen.

Anne Fischer

Kontakt:

Anne Fischer, Tanzleiterin,
Tel.: 02401 / 8049842



Frisch, fromm, fröhlich, frei

Die neuen Katechumenen (Jahrgang 2025)



Gruppe 1



Gruppe 2





ADVENTSKONZERT

Chor Laetitia Cantandi

unter Leitung von Markus Ivancic

Samstag, 16. Dezember 2023

um 16.00 Uhr in der Friedenskirche,
Otto-Hahn-Str.1, Baesweiler

Im Anschluss:

Wintergrillen und Glühwein



Orgel, Wein & mehr

Ein Nachbericht



Der Wuppertaler Kreiskantor KMD Jens-Peter Enk begeisterte auch diesmal bei unserer Neuauflage des erfolgreichen „Orgel, Wein & mehr - ein Kulturgenuss“-Konzerts mit seiner unbändigen Spielfreude das Publikum. Bei diesem Konzert nahm er uns wieder einmal mit auf eine fantastische musikalische Reise und führte uns völlig souverän durch die beeindruckende Vielfalt der Orgelmusik, dem Kleinod unserer protestantischen Kirchenmusikkultur. Frederick Swans festliches „Trumpet Tune“ stimmte uns festlich und barock ein auf den darauffolgenden Block unseres Übervaters Johann Sebastian Bach. „Nun danket alle Gott“ (Kantate 79), „Fantasie C-Dur“ (BWV 657), „Nun danket alle Gott“ (BWV 657) beeindruckten das anwesende Publikum.

Es folgte Felix Mendelsohn Bartholdys Präludium und Fuge in G-Dur, dem wohl gewichtigsten Organisten

der Romantik und im Anschluss daran die berühmte Vertonung des Psalms 25 des niederländischen Großmeisters Willem Hendrik Zwart, bevor wir uns dann nach dem Hörgenuss ganz den kulinarischen Genüssen bei köstlichem Wein und Käse hingaben. Nach niederländischem Käsegenuss folgten musikalische Impressionen aus der Feder der ebenfalls in den Niederlanden geborenen Margaretha Christina de Jong über die „Träumerei von Schumann“, Charpentiers „Te Deum“ und über Bachs berühmter „Air“ aus der dritten Orchester-suite. Als festliche Einstimmung auf den Reformationstag bot Kantor Enk Denis Bedards Fantasie über Martin Luthers „Eine feste Burg ist unser Gott“ dar, der Hymne der Reformation. Den Abschluss des Konzerts bildete Paul Feys gewaltige „Westminster-Toccata“. Eine Toccata über Beethovens „Freude schöner Götterfunken“, ebenfalls aus der Feder Paul Feys, als Zugabe rundete das perfekt gelungene Konzert ab. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Herrn Enk im kommenden Jahr, bei dem es dann vielleicht wieder heißt „Orgel, Wein & mehr – ein Kulturgenuss“.

Markus Lind





Advent bei Kaffee und Kuchen

Seniorenadventsfeier
für Gemeindemitglieder ab 70 Jahre

Am Mittwoch, den 13.12.2023
laden wir herzlich ein:

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

15:45 Uhr Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen

im Gemeindezentrum an der Friedenskirche,
Otto-Hahn-Str. 1, Baesweiler



Evangelische Kirchengemeinde
Baesweiler - Setterich - Siersdorf


Datum	Friedenskirche Baesweiler	
Dezember 2023		
Sonntag, 3. Dezember <i>1. Advent</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit der Frauenhilfe <i>Jochen Gürtler</i>	
Sonntag, 10. Dezember <i>2. Advent</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i>	
Sonntag, 17. Dezember <i>3. Advent</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Familienzentrum <i>Jochen Gürtler</i>	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst <i>Jochen Gürtler</i>	
Sonntag, 24. Dezember <i>4. Advent und Heiligabend</i>	10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent <i>Helmut Weber</i>	
	17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel <i>Jochen Gürtler</i>	
	23:00 Uhr Christmette, im Anschluss Glühwein <i>Jochen Gürtler</i>	
Montag, 25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl + Blasmusik- kapelle Siebenbürgen-Setterich e.V. <i>Dieter Gatzke</i>	
Dienstag, 26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10:00 Uhr Weihnachtsliedersinggottesdienst mit Taufen <i>Jochen Gürtler</i>	
Sonntag, 31. Dezember <i>Altjahresabend/Silvester</i>	17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Helmut Weber</i>	
Januar 2024		
Montag, 1. Januar <i>Neujahr</i>	17:00 Uhr Gottesdienst <i>Jochen Gürtler</i>	
Sonntag, 7. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>N.N.</i>	
Sonntag, 14. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i>	



Datum	Friedenskirche Baesweiler	
Sonntag, 21. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Gottesdienst Dieter Gatzke	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst Dieter Gatzke	
Sonntag, 28. Januar letzter So. nach Epiphania	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst, im Anschluss Kirchenbistro Helmut Weber	
Februar 2024		
Sonntag, 4. Februar Sexagesimä	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen N.N.	
	15:00 Uhr Karnevalistischer Gottesdienst, im Anschluss Umtrunk mit Imbiss Jochen Gürtler	
Sonntag, 11. Februar Estomihi	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl N.N.	
Mittwoch, 14. Februar	18:00 Uhr Passionsandacht 1 N.N.	
Sonntag, 18. Februar Invocavit	10:00 Uhr Gottesdienst Dieter Gatzke	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst Dieter Gatzke	
Mittwoch, 21. Februar	18:00 Uhr Passionsandacht 2 Helmut Weber	
Sonntag, 25. Februar Reminiszenz	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst, im Anschluss Kirchenbistro Jochen Gürtler	
Mittwoch, 28. Februar	10:00 Uhr Passionsandacht 3 N.N.	

 Mitmachgottesdienst  Abendmahl  Taufe



Datum	Friedenskirche Baesweiler	
März 2024		
Freitag, 1. März <i>Weltgebetstag</i>	17:00 Uhr Gottesdienst mit der Frauenhilfe <i>Jochen Gürtler</i>	
Sonntag, 3. März <i>Okuli</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Helmut Weber</i>	
Mittwoch, 6. März	18:00 Uhr Passionsandacht 4 <i>N.N.</i>	
Sonntag, 10. März <i>Lätare</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Presbyteriums <i>Jochen Gürtler</i>	
Mittwoch, 13. März	18:00 Uhr Passionsandacht 5 <i>Helmut Weber</i>	
Sonntag, 17. März <i>Judika</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2024 <i>Jochen Gürtler</i>	
	11:15 Uhr Taufgottesdienst <i>Jochen Gürtler</i>	
Mittwoch, 20. März	18:00 Uhr Passionsandacht 6 <i>N.N.</i>	
Sonntag, 24. März <i>Palmarum</i>	15:00 Uhr Spätaufstehergottesdienst, im Anschluss Kirchenbistro <i>N.N.</i>	
Mittwoch, 27. März	18:00 Uhr Passionsandacht 7 <i>N.N.</i>	
Donnerstag, 28. März <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i>	
Freitag, 29. März <i>Karfreitag</i>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i>	



Datum	Friedenskirche Baesweiler	
Sonntag, 31. März Ostersonntag	ca. 06:00 Uhr Osterfrühgottesdienst, im Anschluss Osterfrühstück (genaue Zeit wird noch bekannt gegeben) N.N.	
	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Blasmusikkapelle Siebenbürgen- Setterich e.V. N.N.	🕯️
April 2024		🌀
Montag, 1. April Ostermontag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen N.N.	

🕯️ Mitmachgottesdienst 🕯️ Abendmahl 🌀 Taufe

Bei Redaktionsschluss stand die Predigtplanung mit Angabe aller Liturgen noch nicht fest, bitte achten Sie auf die Aushänge mit den monatlichen Gottesdienstankündigungen.



Rund um die Friedenskirche

Dienstags

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst Gymnasium für die ev. Schüler der 5. Klasse (monatl.)
- 10.00 Uhr Sprechstunde von Pfarrer Gürtler (wöchentl.)
- 15.00 Uhr Katechumenenunterricht Gruppe 1 (wöchentl.)
- 16.30 Uhr Katechumenenunterricht Gruppe 2 (wöchentl.)

Mittwochs

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst Gymnasium für die ev. Schüler der 6. Klasse (monatl.)
- 10.00 Uhr Meditatives Tanzen (zweiwöchentl.
Ansprechpartnerin: Anne Fischer)
- 14.00 Uhr Töpferkreis (wöchentl., Leitung: Dorothee Zimmermann)
- 15.00 Uhr Frauenhilfe (zweiwöchentl., Ansprechpartnerin: Christel Müller)

Donnerstags

- 8.00 Uhr Schulgottesdienst Grundschule Friedensschule in der Friedenskirche (2. & 4. Donnerstag im Monat)
- 8.00 Uhr Schulgottesdienst in der Grundschule Grengracht (1x im Monat nach Absprache)
- 14.00 Uhr Kaffeekännchen (wöchentl.)
- 19.30 Uhr Chor „Laetitia Cantandi“ (wöchentl., Leitung: Markus Ivancic)



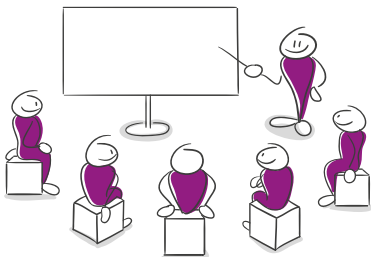
Freitags

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht (1x im Monat)

19.30 Uhr Baesweiler Brettspiellöwen (jeden 2. Freitag im Monat,
Leitung: Tina Leupers)

Samstags

10.00 Uhr Kinderkirche / Kindergottesdienst (monatlich)



Bitte achten Sie auf die
Aushänge mit aktuellen
Terminen und Informationen
für Baesweiler,
Setterich und Siersdorf!



Boule(n)

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr
auf der Wiese an der Erlöser-
kirche, Info: Dieter Gatzke,
Tel. 02464-1589

Rund um das Familienzentrum

Anmeldungen im Familienzentrum!

Zumba Kurs

Dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr,
Eigenanteil 15,00 Euro.

Nähkurs

Mittwochs von 18.00 bis
19.30 Uhr, Eigenanteil 15,00 Euro.

Spiel- und Bewegungs- gruppe für Kinder von 9 bis 18 Monaten

Freitags von 10.15 bis 11.45 Uhr,
Eigenanteil 20,00 Euro.





Karnevalistischer Gottesdienst

Sonntag, 4. Februar 2024
um 15 Uhr
in der Friedenskirche

Im Anschluss findet ein Umtrunk
mit Imbiss statt.

Otto-Hahn-Str. 1, 52499 Baesweiler



Evangelische Kirchengemeinde
Baesweiler - Setterich - Siersdorf

Die Kleinen kommen

Das Kitajahr 2023/24 hat begonnen



Am 1.8.2023 war es soweit. Für 15 Kinder begann die Kindergartenzeit. Aufgeregt und neugierig starteten sie in diesen neuen Lebensabschnitt. In Begleitung von Mama und Papa verbrachten sie in den ersten Tagen eine kurze Zeit in der Kita, die individuell gesteigert wurde. Diese „sanfte Eingewöhnung“ ermöglichte den Kindern, sich langsam an die neue Umgebung, die vielen Kinder und Erzieher zu gewöhnen und sich von den Eltern zu lösen. Natürlich sind auch ein paar Tränen geflossen (bei Kindern und Eltern), die aber schnell getrocknet werden konnten. Nach ein paar Wochen hatten die meisten Kinder es geschafft, den Vormittag ohne Elternteil in der Kita zu verbringen. Erste Freundschaften waren geschlossen, das Vertrauen zu den Erziehern aufgebaut und das Wohlbefinden stellte sich ein.

Unsere großen Hilfen

Die älteren Kinder des FZ Engelhaus waren eine große Hilfe bei der Eingewöhnung der neuen Kindergartenkinder. Sie übernahmen Patenschaften für die Neulinge, halfen ihnen beim An- und Ausziehen, spielten mit ihnen, kümmerten sich um Getränke und vieles mehr. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllten unsere Großen sehr liebevoll und pflichtbewusst und war ein großer Beitrag, dass die Neulinge sich schnell wohl fühlten.



Birgit Lesmeister



Intergeneratives Treffen im Gemeindehaus

Kinder des ev. FZ Engelhaus besuchen die Frauenhilfe



Ein- bis zweimal pro Halbjahr findet ein intergeneratives Treffen im Gemeindehaus statt. Die Kinder des ev. FZ Engelhaus verbringen einen Nachmittag mit den Mitgliedern der Frauenhilfe. Mit einem kurzen Begrüßungslied stellten sich die Kinder namentlich vor. In einer bunten Spiellestunde spielten alle gemeinsam Karten- und Brettspiele, die die Kin-

der aus der Kita mitgebracht hatten. Alle hatten sehr viel Spaß. Mit Kaffee und Apfelschorle, Kuchen und eigens für die Kinder gebackene Muffins klang dieser gemütliche Nachmittag aus und wird allen Teilnehmern in fröhlicher Erinnerung bleiben.

Birgit Lesmeister



Zahnprophylaxe im ev. FZ Engelhaus

Dragolino besucht die Kinder



Auch in diesem Jahr besuchte eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes die Kinder des ev. FZ Engelhaus und erklärte ihnen die richtige Zahnprophylaxe. Mit dabei war wie immer der Plüschdrache „DRAGOLINO“, der den Kindern mit einer großen Zahnbürste zeigte, wie sie ihre Zähne putzen müssen, damit sie gesund bleiben. Was Dragolino kann, können die Kinder auch! Eifrig führten sie Dragolino im Waschraum vor, wie gut ihnen das Zähne putzen schon gelingt.

Hin und her, hin und her,
Zähne putzen ist nicht schwer.
Immer im Kreis, von rot nach weiß,
Macht die Zähne super weiß.
Ritsche ratsch, ritsche ratsch,
Zähne putzen ist kein Quatsch.

Birgit Lesmeister



Aktion Engel

WÜNSCHE WERDEN WAHR

Auch in diesem Jahr findet die Aktion Engel für die Gemeindebezirke Setterich und Siersdorf wieder statt.

Ab dem 27. November 2023 sind unsere Engelbücher mit den Wunschzetteln der Kinder fertig. Die Engelbücher liegen in Baesweiler im Gemeindebüro Otto-Hahn-Str. 1 aus, außerdem sind Mitarbeiterinnen in Siersdorf unterwegs.

Holen Sie sich einen Wunschzettel ab!

Erfüllen Sie einen Wunsch, packen Sie ein Weihnachtspäckchen und geben Sie es bis zum 11. Dezember 2023 ab.

Werden Sie ein Engel
und machen Sie den Kindern
eine besondere Freude zum Weihnachtsfest.

Bei Fragen melden Sie sich im Gemeindebüro (02401/2202) oder bei Judith Jung (02464/2130).



Auch Priester sind Sünder

Teil 2 des Interviews mit dem neuen katholischen Pfarrer Dr. Dennis Rokitta über die Frauenfrage in der katholischen Kirche, den Missbrauchsskandal und zu einer ethischen Frage des Menschseins.



Pfarrer Jochen Gürtler und Pfarrer Dr. Dennis Rokitta beim Interview.

Dennis Rokitta ist seit 1. Januar 2023 als katholischer Priester in der Gemeinde St. Marien Baesweiler tätig. Pfarrer Jochen Gürtler sprach mit ihm.

Jochen Gürtler: *Welches theologische Thema ist für dich das drängendste derzeit?*

Dennis Rokitta: Ich glaube das theologische Thema, das uns im Moment die größte Not verursacht in der katholischen Kirche, ist die Frauenfrage. Das ist nicht nur ein Konflikt von Deutschland-Rom, sondern auch ein innerdeutscher Konflikt. Da muss noch sehr, sehr viel passieren.

Da kann aber, glaube ich, erst etwas passieren, wenn die einzelnen Lager bereit sind anzuerkennen, dass die Argumente, die die jeweils andere Seite vorbringt, durchaus eine valide Grundlage haben.

Das ist allerdings unglaublich schwierig, weil es eine tiefe Verletztheit gibt, die immer noch mit reinspielt. Man kann diese theologische Diskussion aber nicht führen, ohne die Verletztheiten ernst zu nehmen und sie in den Dialog zu integrieren.

In der katholischen Kirche reicht es nicht nachzuweisen, dass etwas mit der Schrift nicht begründbar ist. Wir haben eben auch Lehre und Tradition



Und wir haben die päpstliche Unfehlbarkeit.

Das macht die ganze Diskussion sehr, sehr schwierig und sie hat unglaublich viel Sprengkraft.

Jochen Gürtler: *Wie ist denn deine Meinung dazu? Magst du es uns sagen?*

Dennis Rokitta: Ich stehe genau in diesem Dilemma beider Positionen.

Jochen Gürtler: *Skizziere die mal kurz.*

Dennis Rokitta: Auf der einen Seite empfinde ich das Argument, dass Christus Mensch geworden ist, als ein ganz massives Argument. Es kommt nicht darauf an, ob Christus Mann oder Frau geworden ist, er ist Mensch geworden. Und die Genesis sagt schon, als Mann und Frau schuf er sie, nämlich als sein Abbild. Und wenn sein Abbild männlich und weiblich ist, wie es jetzt in der Neuübersetzung heißt, dann gibt es keinen Unterschied zwischen Mann und Frau. Das macht Paulus auch nochmal stark. In Christus sind die Unterschiede aufgehoben. Es gibt nicht mehr Mann und Frau, Sklaven und Freie, Juden und Heiden. Alles ist aufgehoben. Das heißt, das Argument, dass der Prieser Christus repräsentiere und deshalb der Priester ein Mann sein muss, muss vor diesem biblischen Befund zurückstehen.

Gleichzeitig wissen wir aus der Schrift aber auch: Das letzte Abendmahl hat Jesus mit zwölf männlichen Jüngern gefeiert.

Und an diesem Geschehen am Abendmahlssaal macht die Kirche die Einsetzung der Eucharistie und der Priesterschaft fest. Ausgerechnet bei diesem zentralen Ereignis sind es nur Männer, die Jesus mit der Feier des Abendmahls beauftragt.

Die Frauen wiederum sind die ersten Zeugen der Auferstehung. Maria Magdalena ist es, die ausgesandt wird zu den Aposteln (um ihnen von der Auferstehung zu berichten, Anmerkung von Jochen Gürtler). Also, dass die Frauen einen Verkündigungsauftrag haben, steht außer Frage.

Und dann gibt es eben die Tradition der Kirche, die Ämterentwicklung. Natürlich hat Christus nicht eine Kirche mit Ämtern eingesetzt, sondern es ist eine nachösterliche Entwicklung. Aber sie ist nunmal so, wie sie die katholische Kirche bis heute hat.

Ein weiterer Aspekt ist die päpstliche Vollmacht. Johannes Paul II. hat mit *Ordinatio Sacerdotalis* ein Dokument verfasst, in dem er diese Frage abschließend klärt. Das ist zumindest ein erst mal nicht von der Hand zu weisendes Dokument. Und seine beiden Nachfolger, sowohl Benedikt als auch Franziskus, sagen, dass sie durch dieses Dokument gebunden sind. Wenn ich die päpstliche Vollmacht als solche akzeptiere, und das tue ich als Katho-



lik aus Überzeugung, dann komme ich an diesem Dokument nicht vorbei. Das heißt die Kirche muss eine Diskussion führen, die dieses Dokument auf den Prüfstand stellt. Das geht nur in Einheit mit Rom, die dieses Dokument dann wahrscheinlich über ein Konzil revidiert. Es muss dann eine grundlegende Entscheidung treffen, wie wir uns in dem biblischen Dilemma Menschwerdung versus Abendmahl positionieren. Und dann muss es entscheiden.

Jochen Gürtler: *Das andere große Thema, das viele Menschen bewegt ist der Umgang mit dem Missbrauchs-skandal, der ja über Jahrzehnte in der katholischen Kirche vorgefallen ist. Was würdest du dir dazu von der katholischen Kirche oder vom Bistum Aachen wünschen? Wie sollte deine Kirche damit umgehen?*

Dennis Rokitta: Ich glaube es ist notwendig, dass wir als Kirche insgesamt erst einmal öffentlich benennen, was geschehen ist, dafür als Institution auch Verantwortung übernehmen und uns diese Schuld eingestehen.

Es ist sicherlich immer der einzelne Täter, der eine Tat begeht, das steht außer Frage.

Und für diese Tat ist die Kirche auch erst einmal nicht verantwortlich.

Aber sie wird es in dem Moment, wo sie keine geeigneten und entschiedenen Maßnahmen unternimmt, um diesen Täter zur Verantwortung zu zie-

hen und aus dem Verkehr zu ziehen. Und das ist, wie wir aus den diversen Berichten, sowohl aus Frankreich als auch aus Österreich als auch aus Deutschland inzwischen wissen, systematisch nicht passiert.

Aus meiner Sicht ist eines der Hauptprobleme dabei ein Klerikalismus, der den Priester auf eine Stufe hebt, auf der die Beschuldigungen wie Majestätsbeleidigung wirken und eine Verdächtigung eher dem Opfer abträglich ist als dem Täter. Das ist ein riesiges Problem. Es hat sicherlich auch mit einem falschen Weihverständnis zu tun.

Ich werde nicht heilig dadurch, dass ich zum Priester geweiht worden bin.

Ich werde nicht besser, ich werde nicht anders, ich werde nicht mächtiger.

Ich übernehme einfach nur eine besondere Aufgabe.

Aber ich bin immer noch derselbe Sünder.

Und das gilt für jeden.

Und insofern ist klar, dass nichts, was es auf Welt gibt, nicht auch in der Kirche gibt. Jedes Verbrechen, jede menschliche Neigung, jede menschliche Untiefe der Welt gibt es auch in der Kirche, weil es dieselben Menschen sind. Egal ob sie geweiht sind oder nicht.

Das ist aus meiner Sicht bis heute immer noch nicht in dieser Deutlichkeit auch von Kirchenseite eingestanden worden und schon gar nicht von denen, die solche Verfehlungen begangen haben. Da fehlt mir sehr, sehr viel



Selbstreflexion und Einsichtsfähigkeit. Und das auf allen Ebenen der Kirche.

Jochen Gürtler: *Gibt es für dich über diese eher kirchlichen Fragestellungen hinaus eine theologische Frage, die du für die Menschheit als dringlich betrachtest?*

Dennis Rokitta: Ja, ich denke schon. Ich habe im Studium damals einen australischen Ethiker namens Singer gelesen und eine Hausarbeit über ihn geschrieben.

Singer dissoziiert Mensch- und Personsein, er trennt diese beiden Dinge voneinander.

Die Würde des Menschen ist unantastbar, gilt plötzlich nicht mehr in seiner Theorie. Sie ist an die Person gebunden und an die Person sind bestimmte Fähigkeiten gebunden, was dazu führt, dass in seiner Ethik, wenn man seine Gedanken denn so nennen darf, plötzlich wieder von Euthanasie gesprochen wird.

Das finde ich eine sehr, sehr schwierige Fragestellung, gerade in Hinblick auf die deutsche Geschichte. Dass es heute wieder sogenannte Ethiker gibt, ich weigere mich diesen Autoren dieses Attribut regulär zuzuschreiben, die sagen: Wer ein bestimmtes Alter erreicht hat, wer einen bestimmten Krankheitsgrad erreicht hat, wer einen bestimmten Grad an Behinderung erreicht hat, ist dann keine Person mehr. Er darf und soll sterben, ja man muss ihm im Zweifelsfall sogar töten.

Das ist eine Frage, die wir in der Zivilgesellschaft meines Erachtens ganz intensiv diskutieren müssen und zwar sowohl im Zusammenhang mit den fortschreitenden medizinischen Möglichkeiten, als auch mit den Fragen von KI und den neuen Technologien. Es geht um die Fragen: Was ist der Mensch? Was macht den Menschen aus? Was macht den Wert des Menschen aus? Was ist lebenswert?

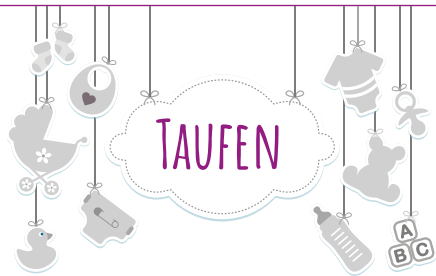
Da haben in meiner Wahrnehmung Stimmen in der letzten Zeit die Oberhand gewonnen, die ich für kritisch halte. Dem hat die Theologie etwas entgegenzusetzen. Da sollten sich religiöse Menschen insgesamt, unabhängig welcher konkreten Glaubensrichtung sie angehören, hörbar machen. Sie bringt uns alle in gleicher Weise zu der Frage, ob wir der Herr des Lebens sind oder vielleicht doch ein anderer.

Jochen Gürtler: *Lieber Dennis Rokitta, ich danke dir für dieses Gespräch.*

Dennis Rokitta: Danke dir!

Das komplette Interview finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.evangelisch-in-baesweiler-setterich-siersdorf.de/startseite-bw





– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –



BEERDIGUNGEN – URNENBEISETZUNGEN – TRAUERFEIERN

– aus Datenschutzgründen in der Web-Version entfernt –

Zum Tod von Elisabeth Hercsko

Ein Nachruf



Am 6. Oktober 2023 ist Elisabeth Hercsko im Alter von 91 Jahren gestorben. Sie hat über 30 Jahre mit ihrem Mann Karl Hercsko in unserer Kirchengemeinde als Küsterin gearbeitet. In dieser Zeit führte sie im Jugendheim Karton verschiedene Angebote für Jugendliche durch und leitete die Frauenhilfe. Bis ins hohe Alter blieb sie der Frauenhilfe verbunden und lud andere Frauen ein, an den Treffen teilzunehmen. In Erinnerung bleibt ihre direkte Art, mit der sie auf Menschen zuing und ihr Humor.

Jochen Gürtler



Geschmäcker sind verschieden...

... und ebenso verschieden sind die Menschen und Geschmäcker unserer Gemeinde - mit vielen verschiedenen Einflüssen aus allen Himmelsrichtungen.



Diese Rubrik des Gemeindebriefs soll künftig zu Ihrer werden, die Sie durch Ihre Lieblingsrezepte mitgestalten können. Reichen Sie Ihr Lieblingsrezept, gern mit dazugehöriger Geschichte und Foto, im Gemeindebüro ein.

Den Anfang macht, passend zur bevorstehenden Weihnachtszeit, ein Honigkuchen-Rezept aus Siebenbürgen von Gabi Mai.

REZEPT UND ZUBEREITUNG:

1. 0,5 kg flüssiger Honig, 0,5 kg Zucker, 5 EL Wasser und 200 g Butter oder Margarine in einen großen Topf geben. Die Masse auf dem Herd langsam und unter regelmäßigem Umrühren erwärmen, bis der Zucker vollständig aufgelöst ist.

2. Masse ca. 45-60 Minuten im Topf auskühlen lassen.

3. 5 EL Wasser, jeweils 2 TL Natron und Hirschhornsalz, 3 EL (Back)Kakaopulver,

jeweils 1 TL Zimt- und Nelkenpulver und 1 Päckchen Zitronenschale bzw. abgeriebene Schale von 1 unbehandelten Zitrone unter die Masse rühren.

4. Nacheinander 6 Eier unterheben.

5. 1 kg Mehl nach und nach in die Masse einarbeiten, bis ein recht zähflüssiger Teig entsteht.

6. Den Teig mindestens 24 Stunden ruhen lassen.

7. Weitere 800 g Mehl in den Teig einkneten.

8. Teig portionsweise ca. 3 mm dick ausrollen und ausstechen.

9. Honigkuchen bei 180-190 Grad 15 Minuten backen und anschließend vollständig auskühlen lassen.

10. Für den Zuckerguss zum Verziern der Honigkuchen 2 Eiweiß steif schlagen. Dabei nach und nach 1 Päckchen Puderzucker einrieseln lassen.

11. Honigkuchen nach Belieben hübsch verzieren.

DIE GESCHICHTE:

In der Vorweihnachtszeit war es vielerorts in Siebenbürgen Tradition, dass die Frauen der Gemeinde große Mengen Honigkuchen backten und, wie auf dem Foto zu sehen, verzierten.

Die Honigkuchen wurden, zusammen mit Äpfeln und Nüssen, in der Christmette an die Kinder verschenkt.



Diakonische Angebote im Kirchenkreis Aachen

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung; Wellcome (Praktische Hilfe nach der Geburt)
Beratungszentrum des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.,
Otto-Wels-Straße 2b
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-94950

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der Evangelischen Kirche in Aachen

Vaalser Straße 349
52074 Aachen
Telefon: 0241-32047

Beratungsstelle für Suchtkranke des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V.

Otto-Wels-Straße 15a
52477 Alsdorf
Telefon: 02404-913340

Baesweiler Tafel e.V.

Haus Götting
Jülicher Straße 94
52499 Baesweiler
Ansprechpartner: Willi Feldeisen
Telefon: 02401-2486
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Anmeldung von 12.45 bis 13.15 Uhr,
Ausgabe ab 13.30 Uhr

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Jülich

Aachener Straße 13a
52428 Jülich
Telefon: 02461-52655

Frauenhaus Alsdorf

Telefon: 02404-91000

Die katholischen Nachbargemeinden

Für Baesweiler:

Gemeinschaft der Gemeinden
St. Marien

Pfarrer Dr. Dennis Rokitta
Telefon: 02401-60878420

Pater Josef Ohagen
Telefon: 02451-9323837

Für Siersdorf:

Katholische Pfarrgemeinde
Aldenhoven
Telefon: 02464-1734





Lebe die Liebe!
Kämpfe nicht mit deinem
Leben, sondern liebe es
und lebe es.
Verträume nicht dein
Leben, sondern lebe
deinen Traum.
Verliere dich nicht an
dich selbst, sondern
gewinne dein Leben
in der Liebe
zu deinen Mitmenschen
und zu Gott,
der dich unendlich liebt.

REINHARD ELLSEL

**ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE.**